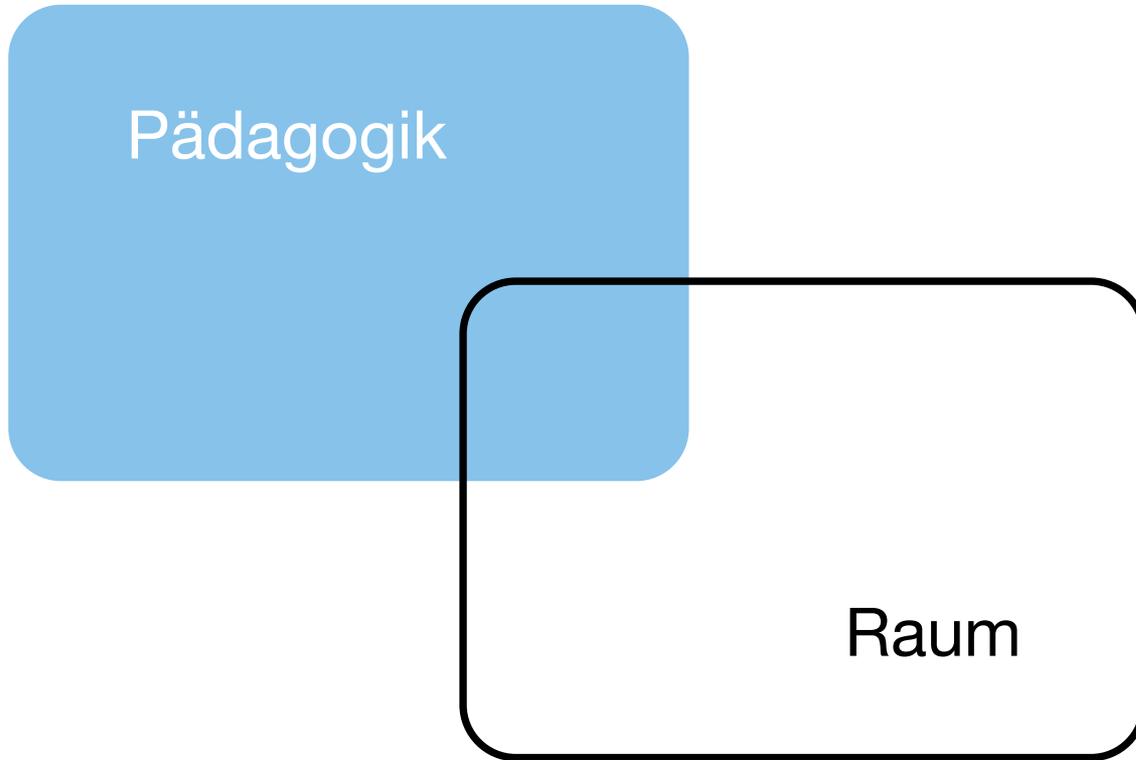




**Phase Null | GMS SZW SHA**  
**Präsentation Empfehlungen am 19. Mai 2025**

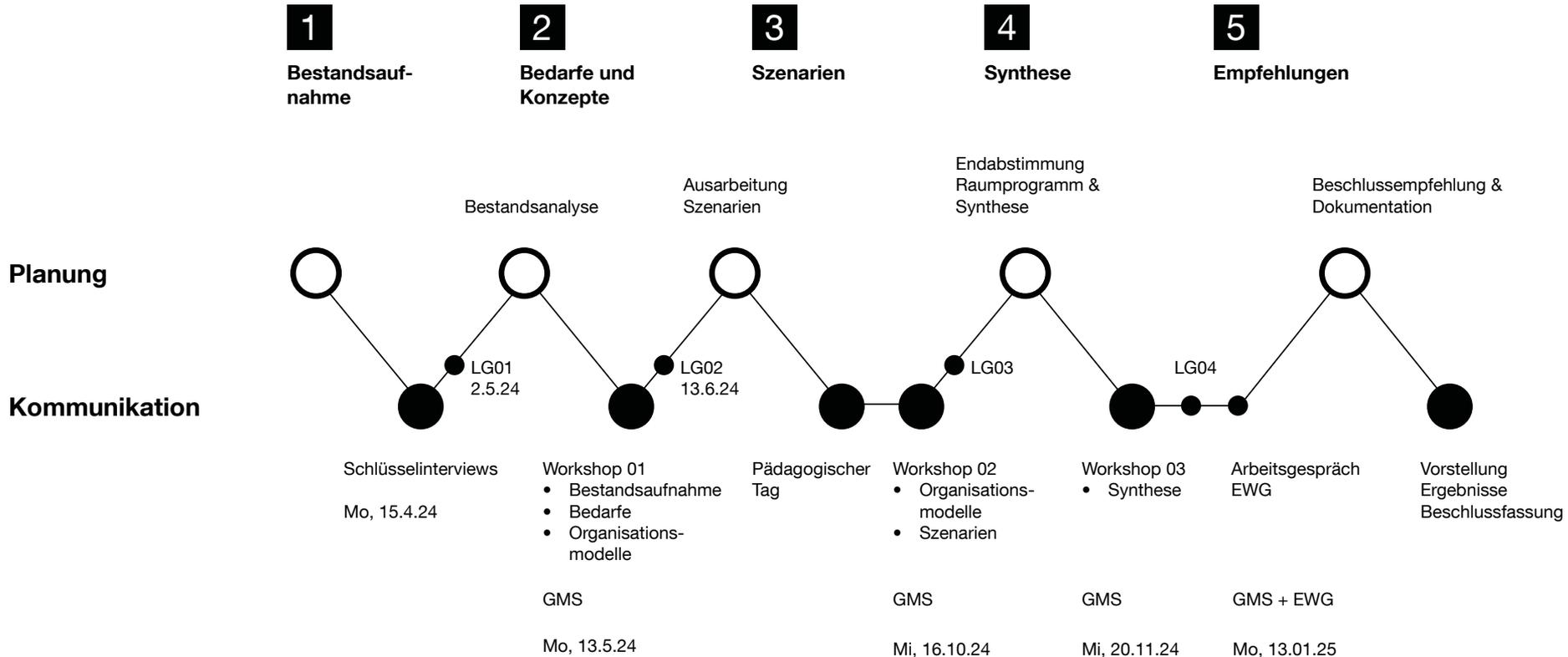


**iS** DR. OTTO SEYDEL  
INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG

**Daniel Schönle**  
Architektur und Stadtplanung

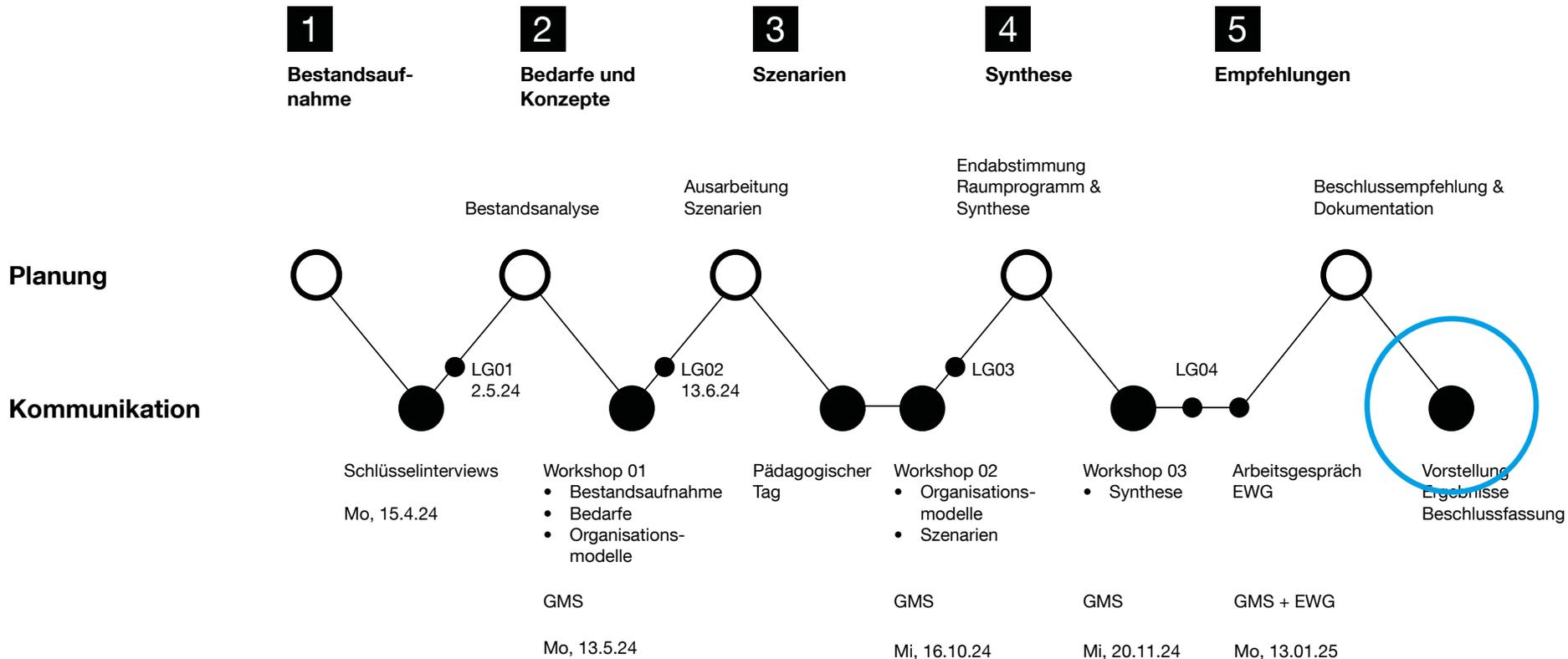
# Überblick Prozess

## Phase Null | Entwicklungskonzept Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule Schwäbisch Hall

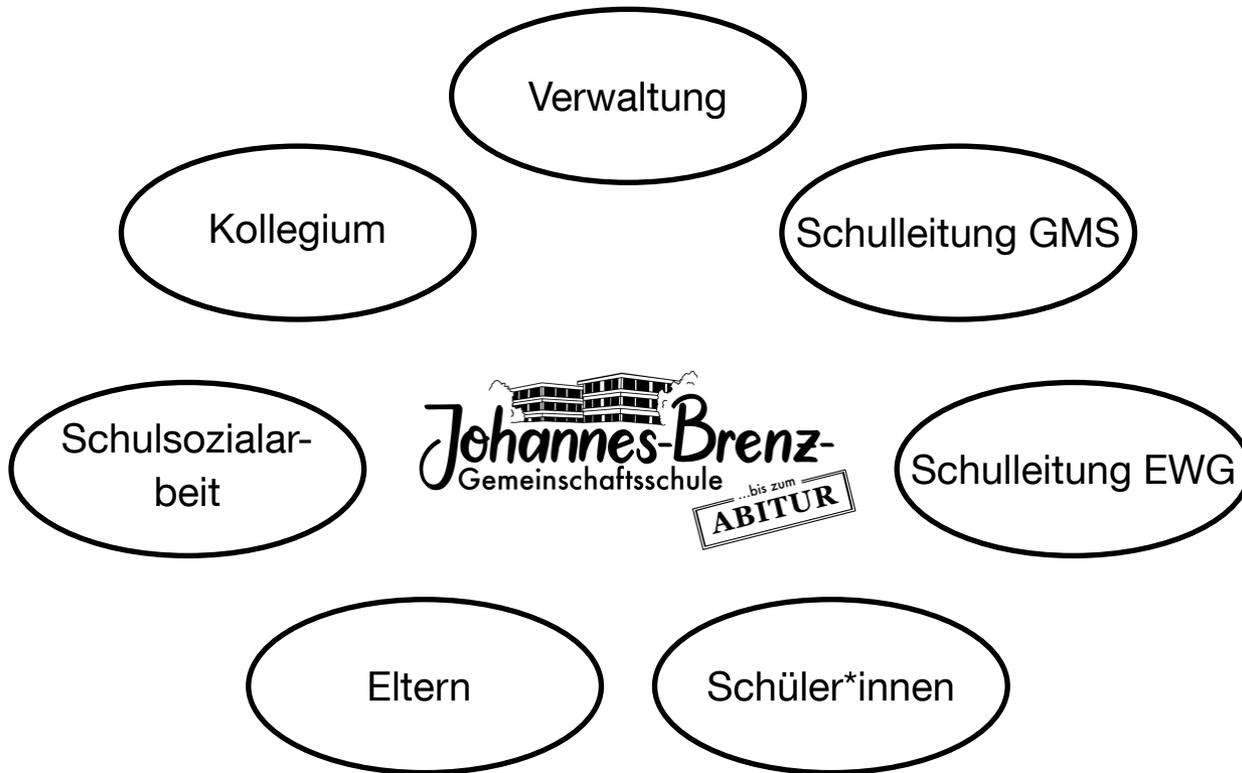


# Überblick Prozess

## Phase Null | Entwicklungskonzept Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule Schwäbisch Hall



# Schlüsselinterviews am 15.4.2024



# Eindrücke Prozess

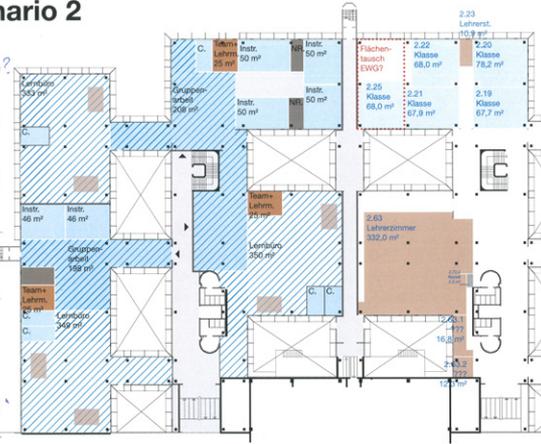


Diskussion und Ergebnisse Workshops

## - Syn. OG Szenario 2

- Toiletten integrieren
- Rückzugsräume für Lehrer?
- Wo können die S „chulen“ (getrennt von den Arbeitsräumen?)
- Wo wird gegessen?
- Wo sind die Montis? (welcher getrennt oder Ausweitung?)

- + in diesem Konzept:
- Individuell eingelen auf Bedürfnisse der Altersgruppen
  - Jahrgangsgemeinschaft
  - Weniger Lärm
  - mehr Gruppenaktivität „Wir und unsere Gruppe“
  - mehrere kleine Schulen in einer großen Schule



## Schlüsselfragen

### Lern- und Unterrichtsbereiche

Wie beurteilen Sie

- die Zuordnung und Größenverhältnisse der einzelnen Funktionsbereiche (Lernbüro / Marktplatz) innerhalb einer Lernlandschaft? *gut!*
- die Aufteilung auf zwei Lernbüros für eine Lernlandschaft? *gut!*
- die Organisation der „Schwellen“ (Ankommen/Weggehen, Garderobe, WC)? *keine Einzel-Schulwegweiser, Garderobe, Baumstruktur mit 3 EWG, 100/100/100?*
- die Positionierung der VKL-Klassen / Klassen für Sprachförderung im Gebäude? *lo. Ordnung!*

### Team- und Verwaltungsbereiche

- Welche Funktionen sollen die dezentralen Teamstation erfüllen, welche der zentrale Mitarbeiterbereich? *Lehrerzimmer*
- Sollen die Arbeitsplätze personalisiert oder neutral organisiert werden?
- Soll es in den Fachbereichen gemeinsame Teamräume für GMS / EWG geben? *Teamräume (Pöhl) nicht direkt auf Portal, 6 Plätze*

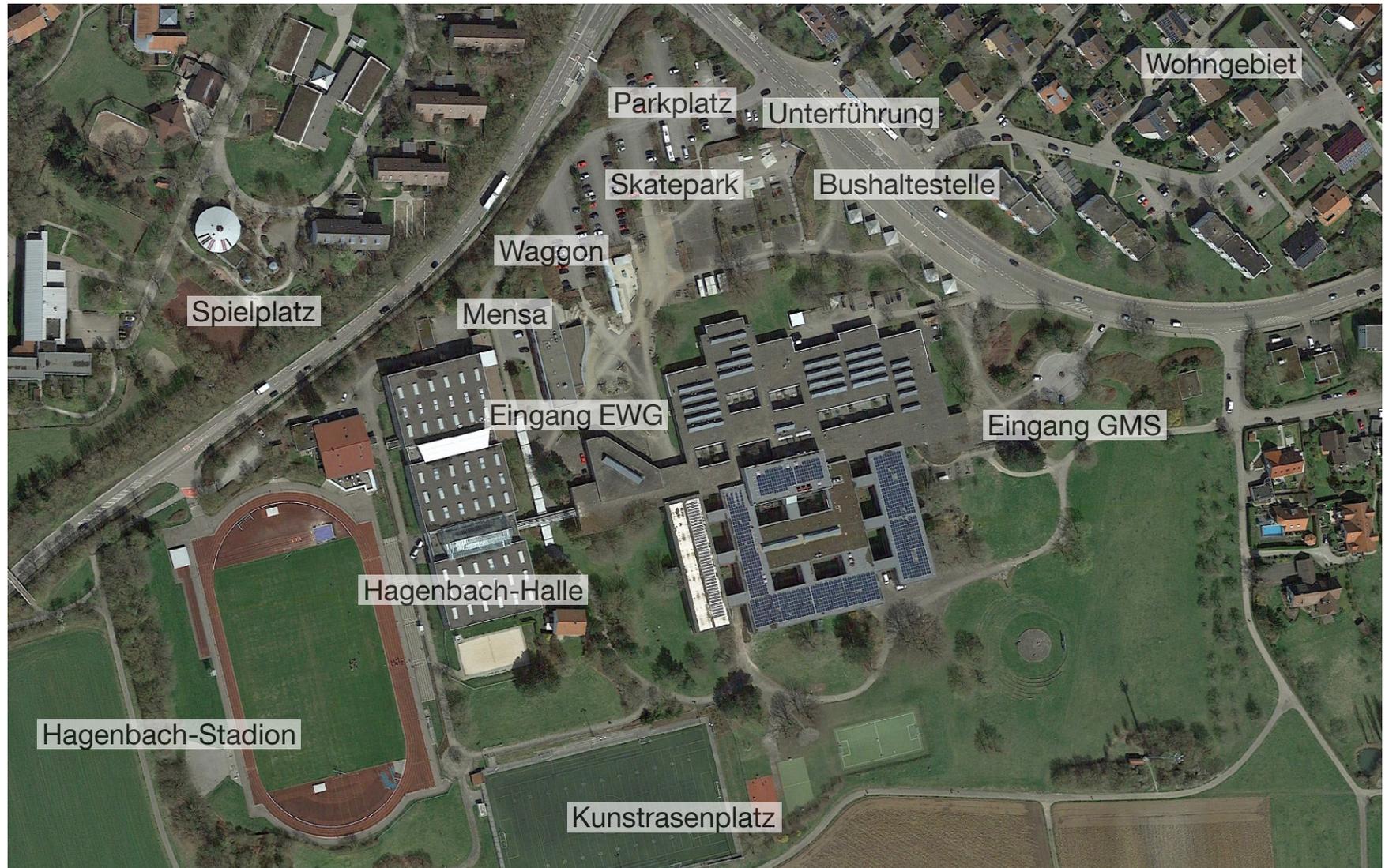
### Fachunterrichtsbereiche

- Soll sich in den Fachräumen ein bestimmtes Profil der Schule spiegeln?
- Ist die Verkleinerung im Werk- und Technikbereich sowie die Verringerung der Anzahl der PC- und Werkräume angemessen?
- Wie soll sich Verteilung zwischen GMS und EWG entwickeln?
- Welche Nutzungen schlagen Sie für die „Potentialräume“ vor? *26 Oberstufenhaus - Lehrerbüro im Raum, Julebühnenräume?*

### Gemeinschaftsbereiche

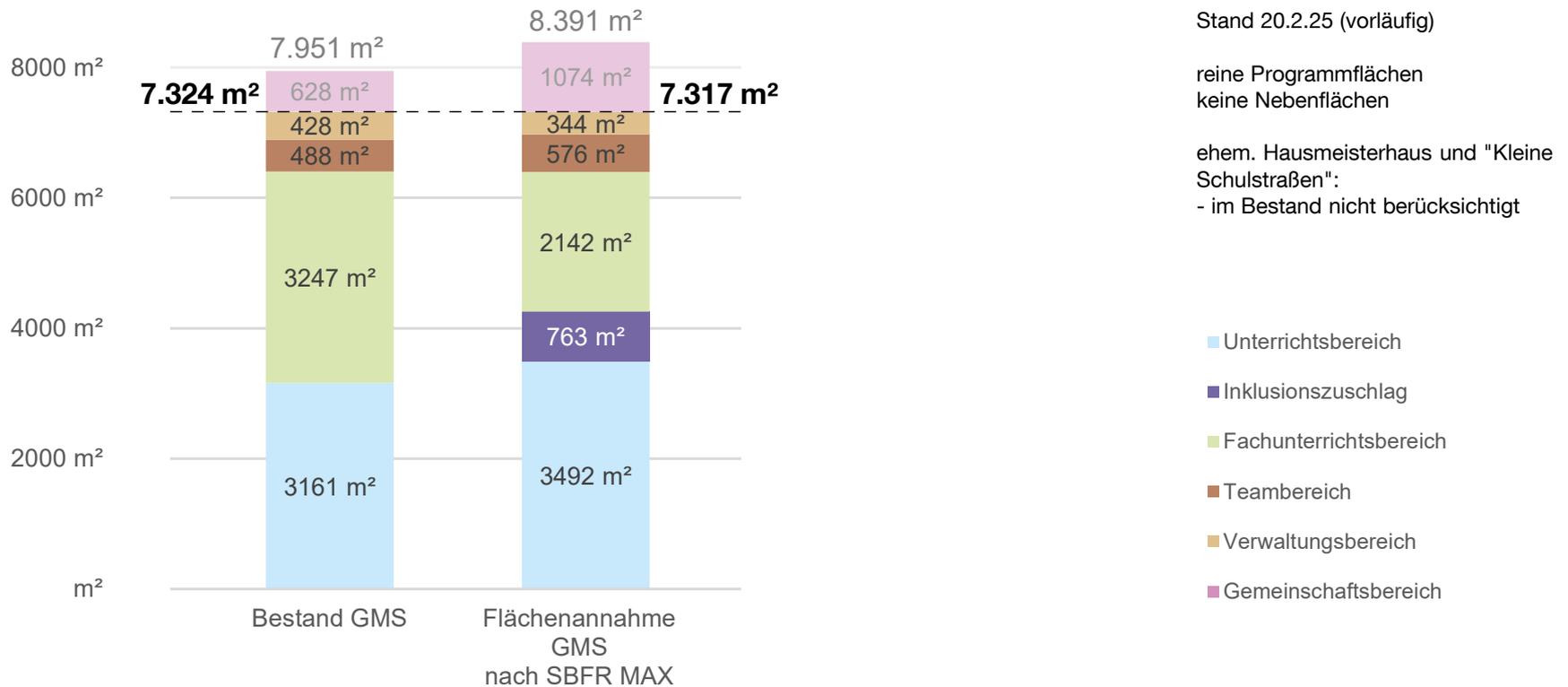
- Welche Angebote sollen gemacht werden
  - in den gemeinsamen Erschließungsflächen?
  - in den Innenhöfen? *Überdachte Station*
  - in einem gemeinsamen Oberstufenhaus im ehemaligen Hausmeisterhaus? *Stützpunkt, Sitzplatzangebote*
- Für welche zusätzlichen Gemeinschaftsnutzungen wären die „Potentialräume“ geeignet? *Wasserfontäne auf jeder Ebene, Freizeitanlage in 1. Schulhof, 2. Schulhof*

# Lage und Einbindung



Luftbild / Schulstandort am südwestlichen Stadtrand von Schwäbisch Hall, Hagenbach / Quelle: google

# Flächenvergleich



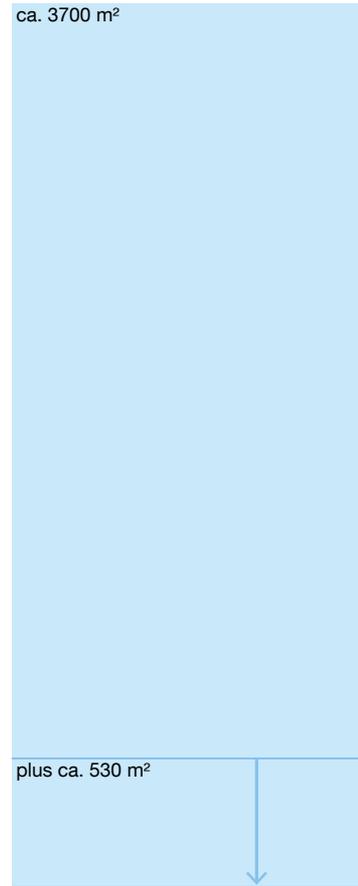
Flächenbilanz (reine Programmfläche ohne Berücksichtigung von Nebenflächen und Aula) Bestand / Annahme  
Gemeinschaftsschule 6-zügig SEK I + 2-zügig SEK II lt. Schulbauförderrichtlinien Baden-Württemberg 2015 MAX

# Pädagogisches Konzept

1. Lernbegleiter\*innensystem und persönliches Coaching
2. Digitale Lernplattform und individualisiertes Lernen
3. Kooperatives Lernen
4. Sieben teiloffene Lernlandschaften
5. Freie Lernortwahl
6. Teamarbeit

## Grundprinzip: Umverteilung der Flächen

Allgemeiner Unterrichtsbereich



Fachunterrichtsbereich



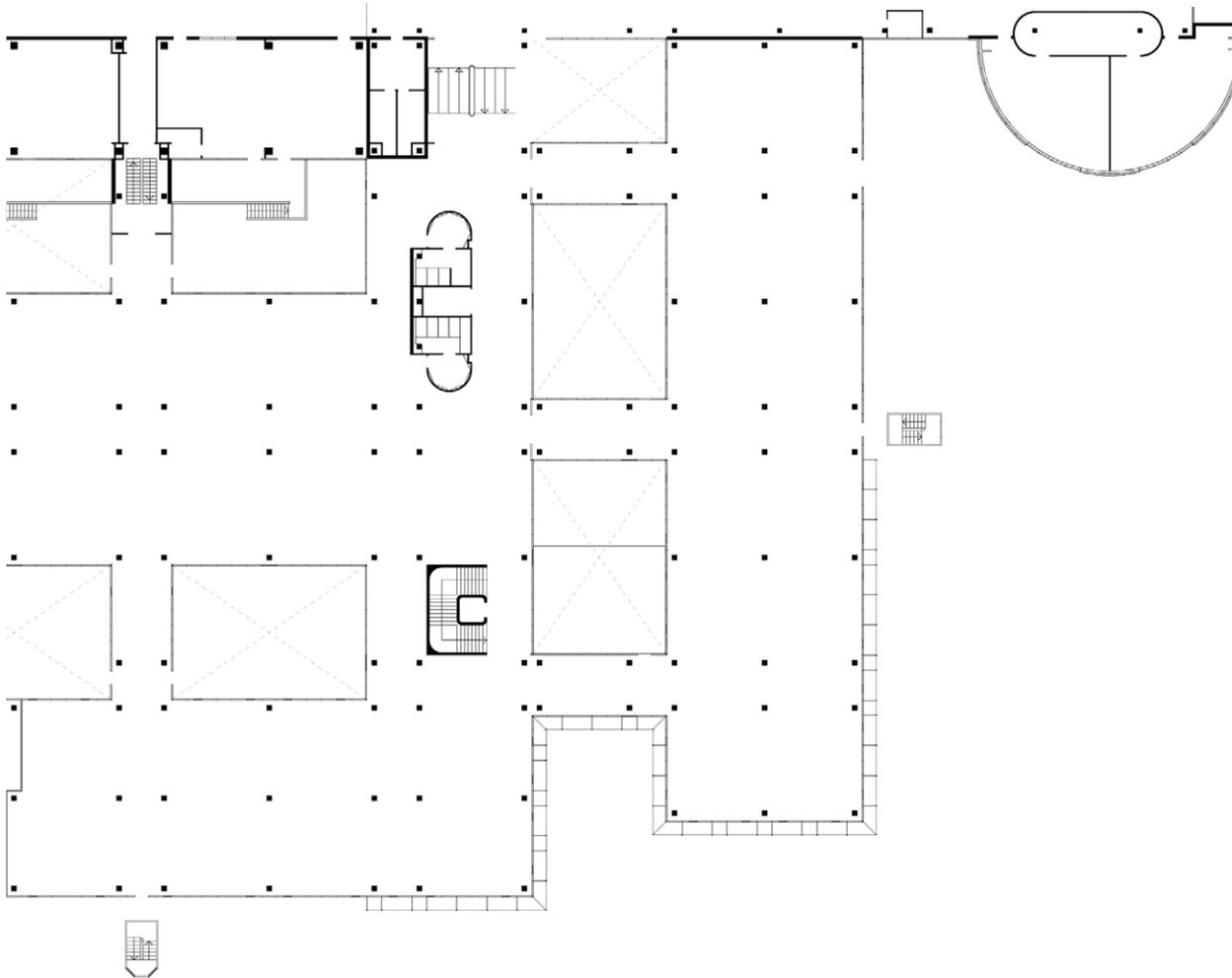
Vorschlag Flächenverteilung

# Baustruktur



Bestand EG Gemeinschaftsschule | Klassenraumstruktur mit nichttragenden Zwischenwänden

# Baustruktur

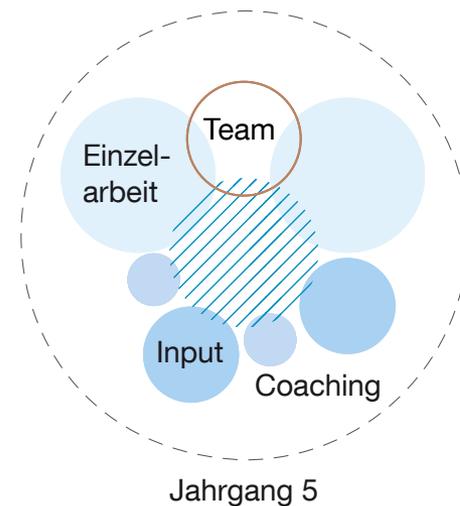
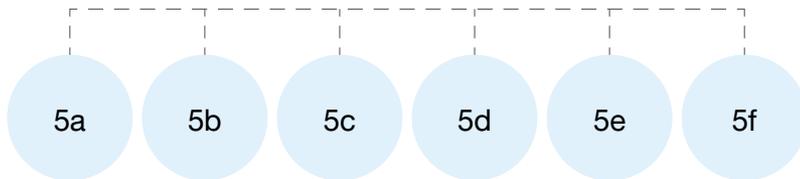


Bestand EG | Stahlbetonskelettstruktur ohne nichttragende Zwischenwände

# Empfehlungen Phase Null

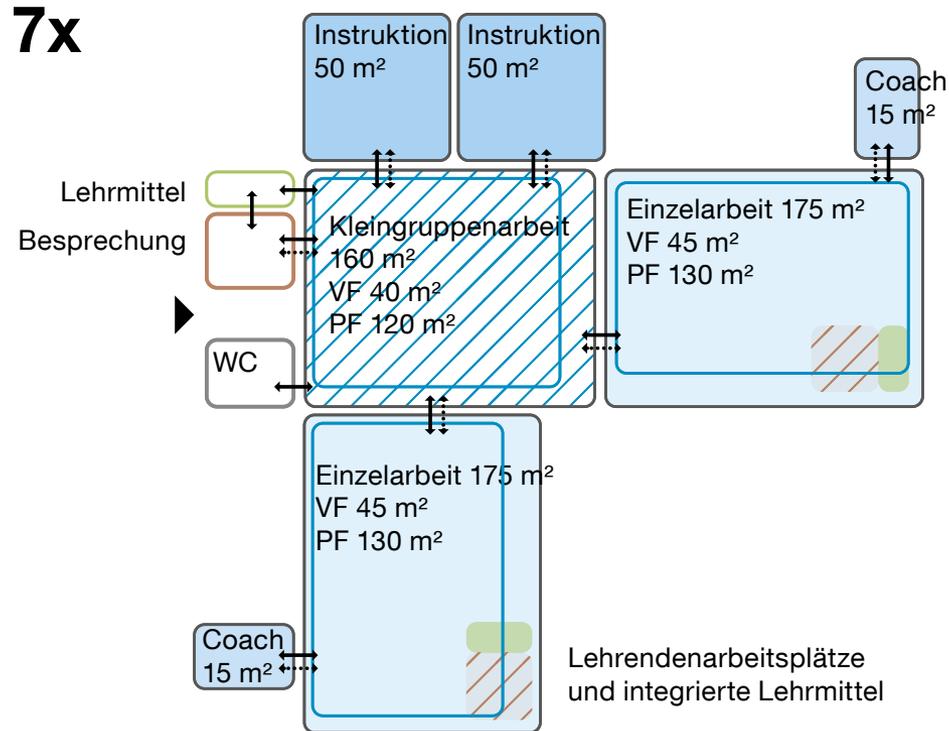
# Flurschule und teiloffene Lernlandschaft

1. Lernbegleiter\*innensystem und persönliches Coaching
2. Digitale Lernplattform und individualisiertes Lernen
3. Kooperatives Lernen
4. Sieben teiloffene Lernlandschaften
5. Freie Lernortwahl
6. Teamarbeit

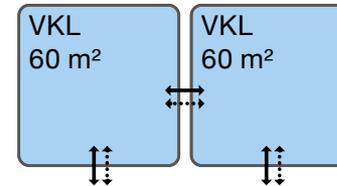


# Lern- und Unterrichtsbereich

Vorschlag Organisationsmodell Allgemeiner Unterrichtsbereich



Vorschlag Vorbereitungsklassen



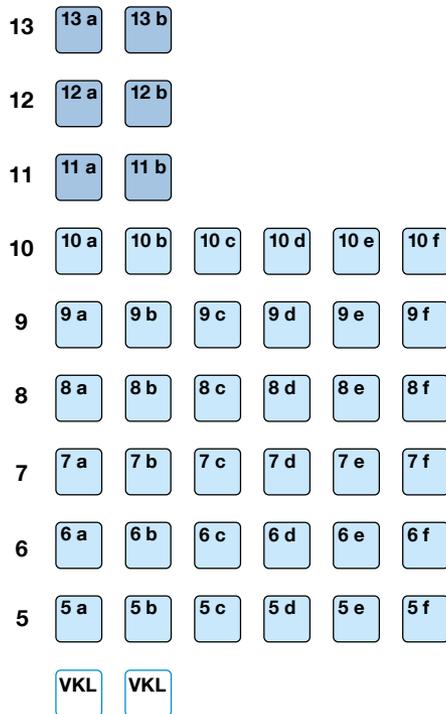
Vorschlag zentraler Bereich



- ▶ Zugang
- ↔ räumliche Verbindung
- ⋯ visuelle Verbindung
- ∩ Flexible Verbindung

## Lern- und Unterrichtsbereich

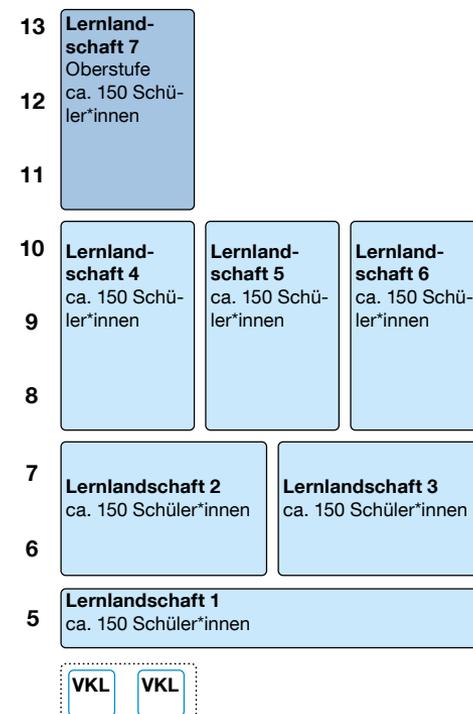
Mögliche Entwicklungen der Jahrgangsstruktur: sechszügige Gemeinschaftsschule mit zweizügiger Oberstufe, Montessori-Klassen integriert, zwei separate Vorbereitungsklassen als Tandem



Bestand



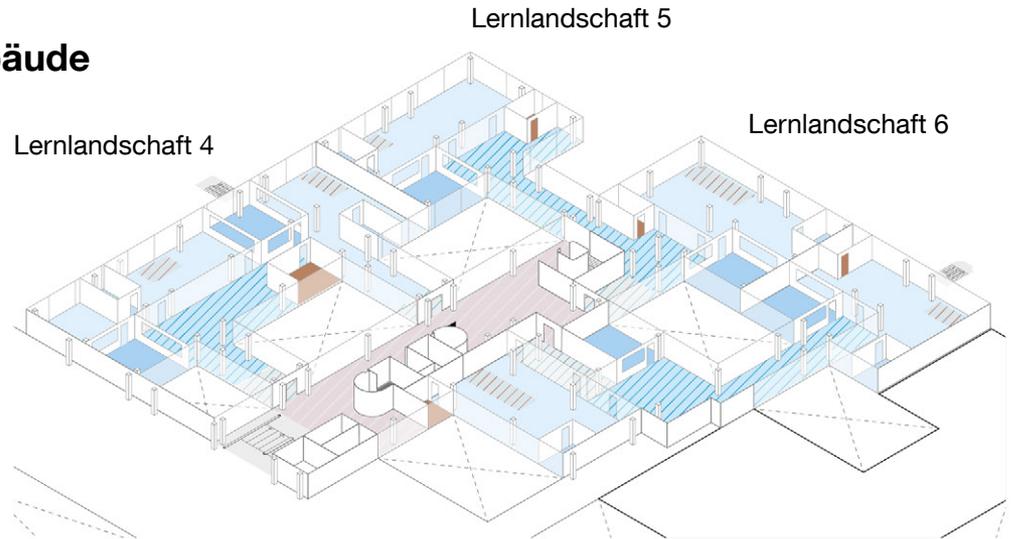
Variante 1 (Szenario)



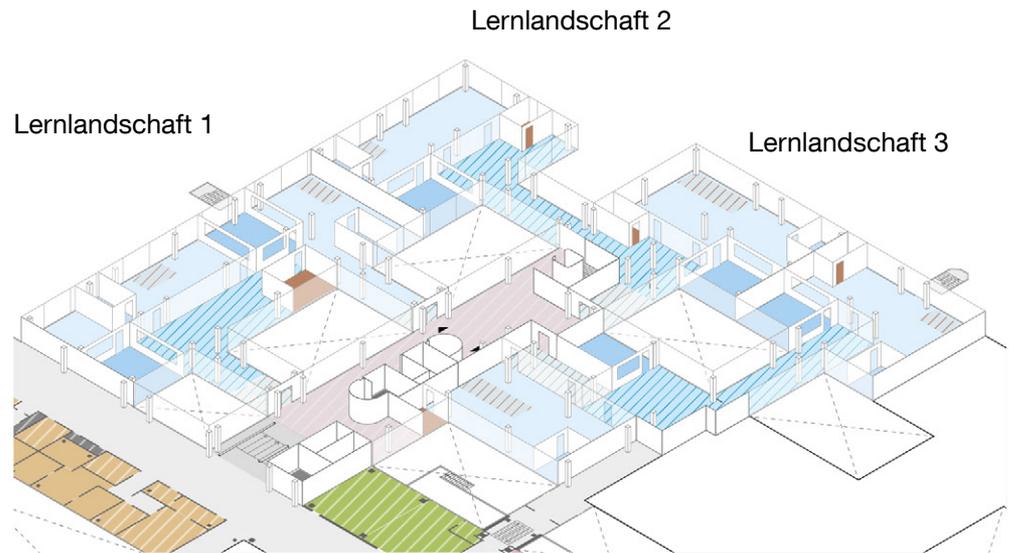
Variante 2

# Axonometrie

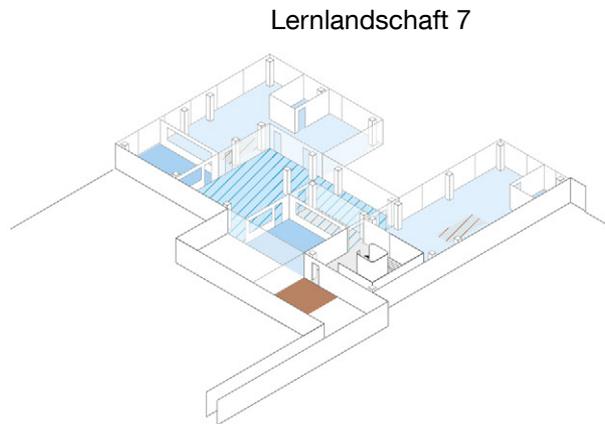
## Verteilung Lernlandschaften im Schulgebäude



**OG**

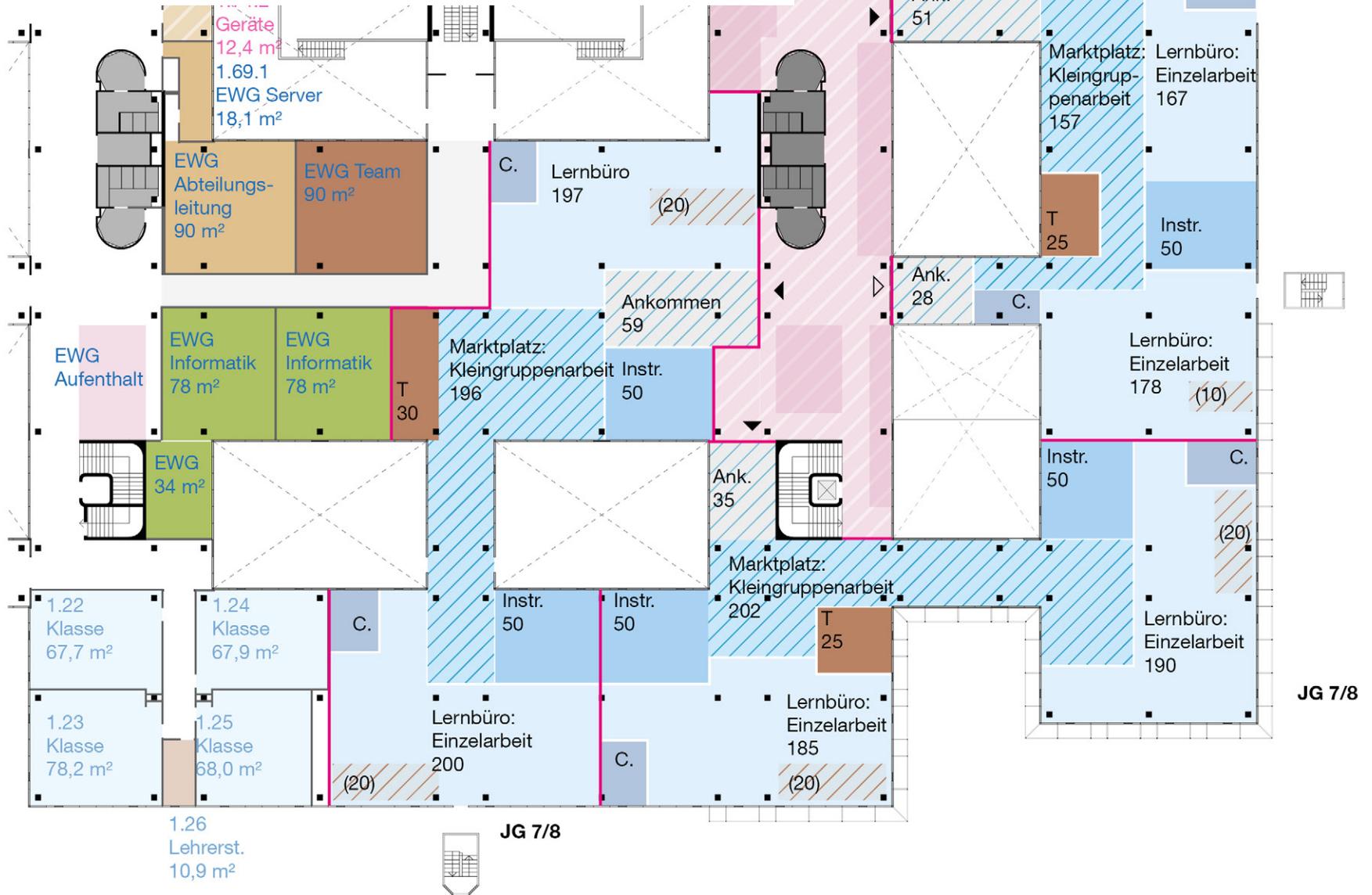


**EG**



**UG**

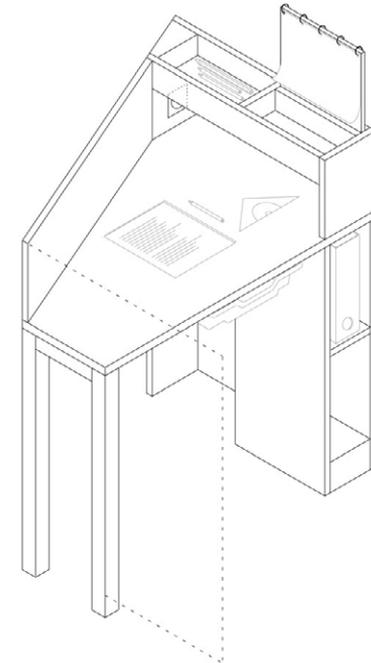
# Lupe Lernlandschaften EG



# Szenario Möblierungsoption Lernlandschaft 1



# Referenz: Einzelarbeit



Jakobusschule Karlsruhe, Entwurf: Wulf Architekten

# Referenz: Einzelarbeit



Alemannenschule Wutöschingen

# Referenz: Gruppenarbeit



Alemannenschule Wutöschingen

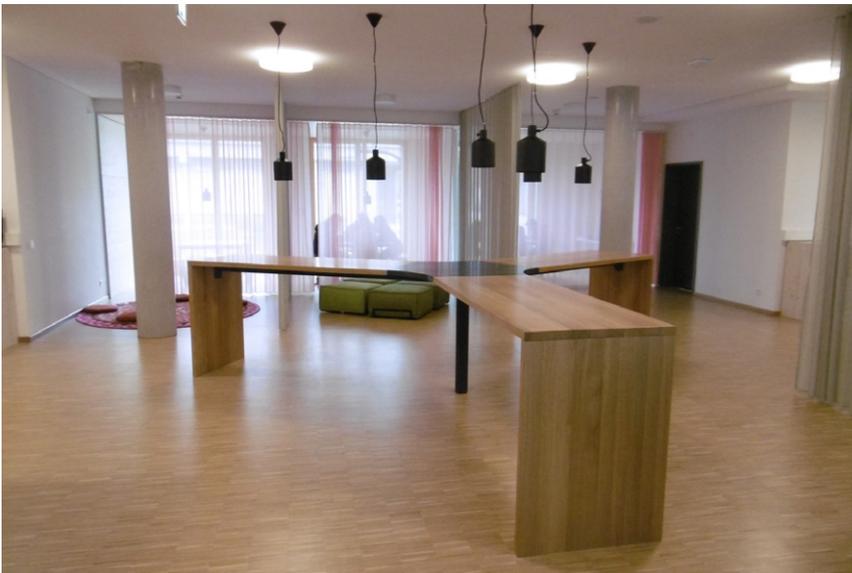
# Referenz: Instruktion



Fredriksbjerg Skole, Aarhus



Gymnasium Trudering München



Alemannenschule Wutöschingen



# Wo ist der Ort für die Erwachsenen in einer teilof-fene Lernlandschaft?



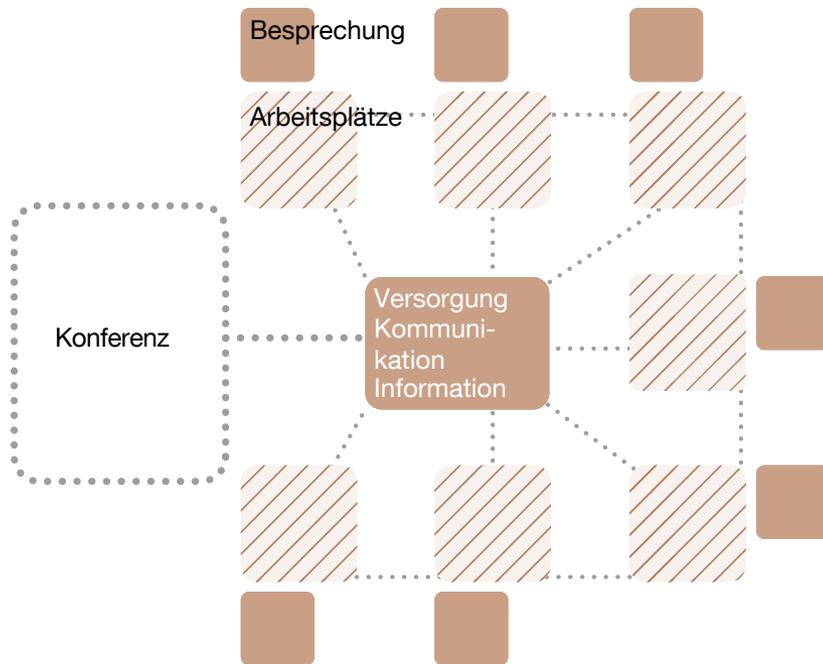
Alemannenschule Wutöschingen



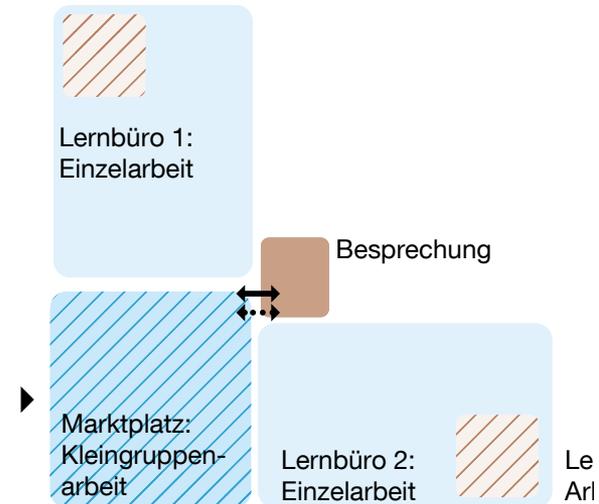
Theresianum Mainz

# Organisationsmodell Team und Verwaltungsbereich

Zentraler Team-Treffpunkt



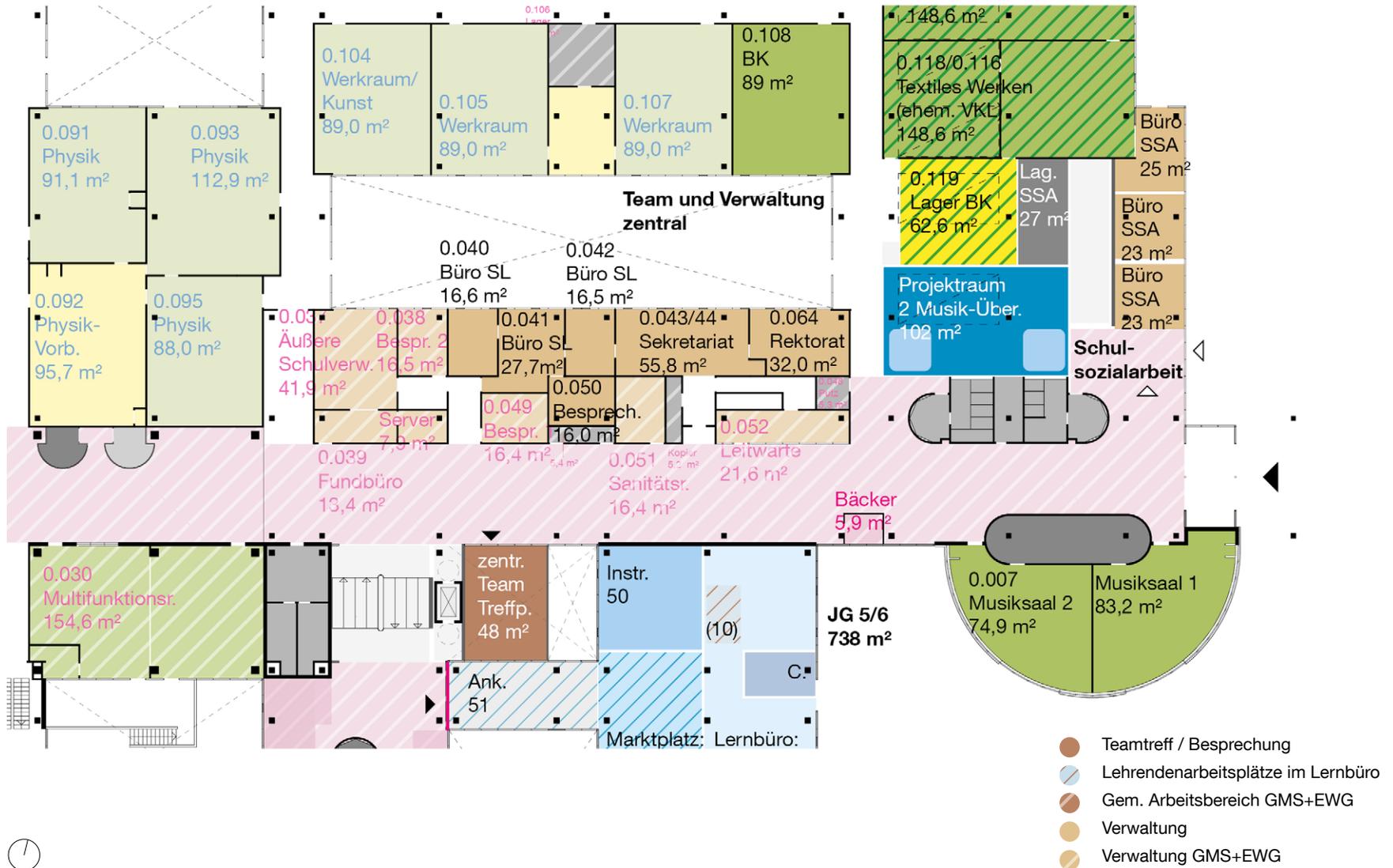
Arbeitsbereich in Schüler\*innen-Nähe



- ▶ Zugang
- ↔ räumliche Verbindung
- ⋯ visuelle Verbindung
- ∨ Flexible Verbindung

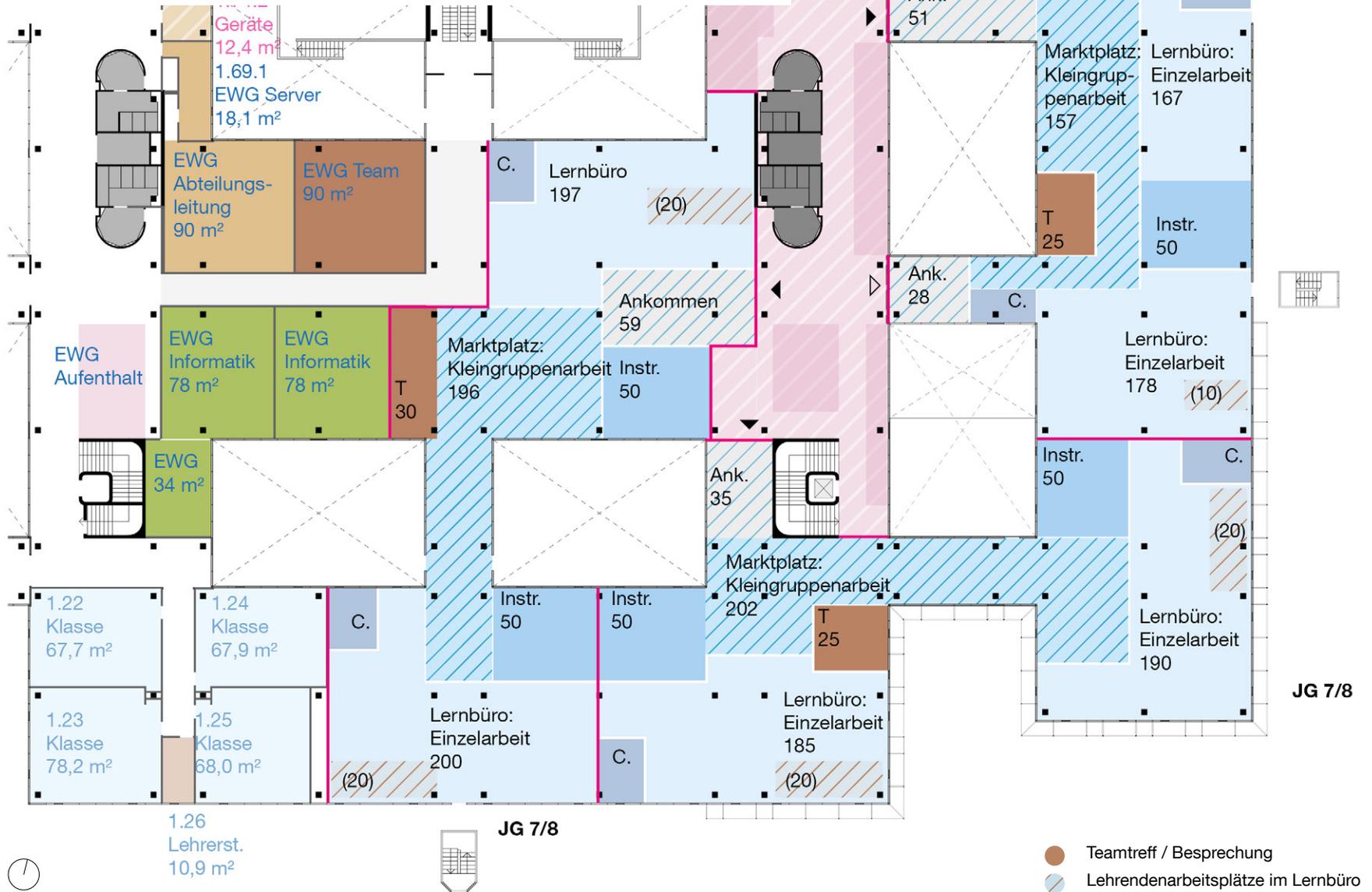
# Szenario - Zentrale Bereiche

Team, Verwaltung, Schulsozialarbeit



# Szenario - Dezentrale Bereiche

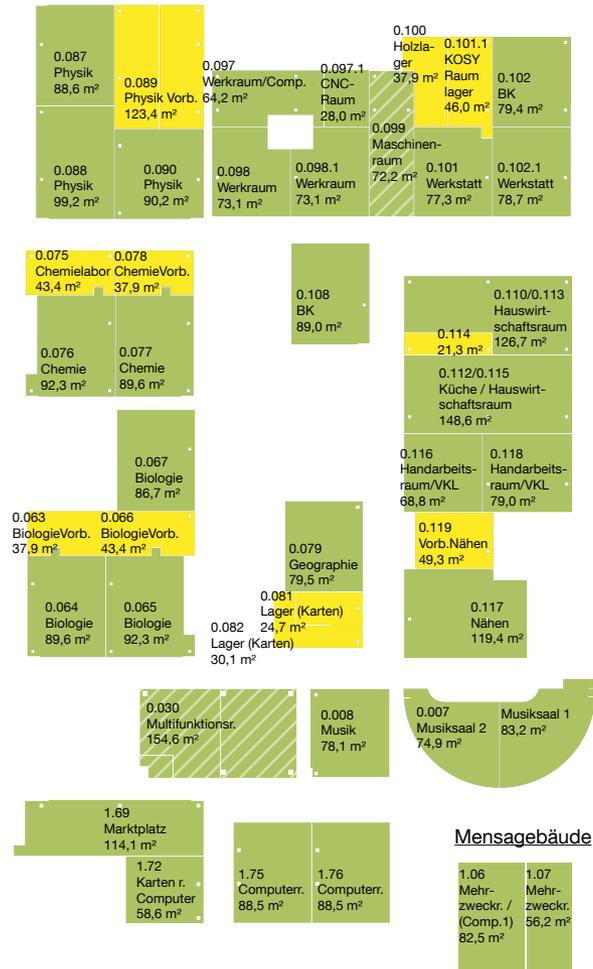
Arbeitsplätze in Schüler\*innen-Nähe



# Fachunterricht: Bestand und mögliche Entwicklung

## Bestehender Fachunterrichtsbereich

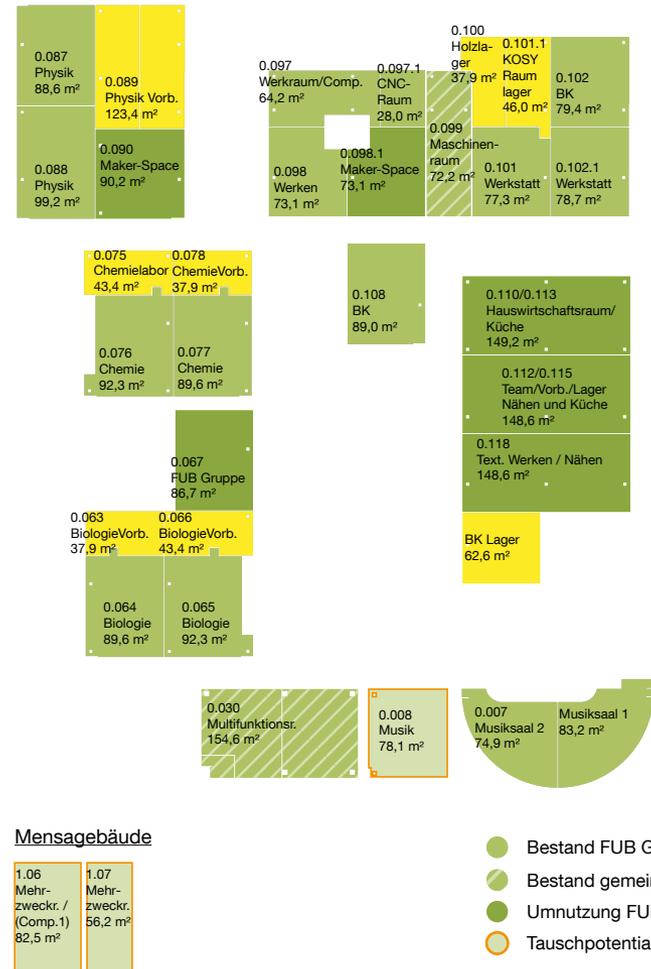
### Schulgebäude



### Mensagebäude

## Vorschlag: Entwicklung Fachunterrichtsbereich

### Schulgebäude



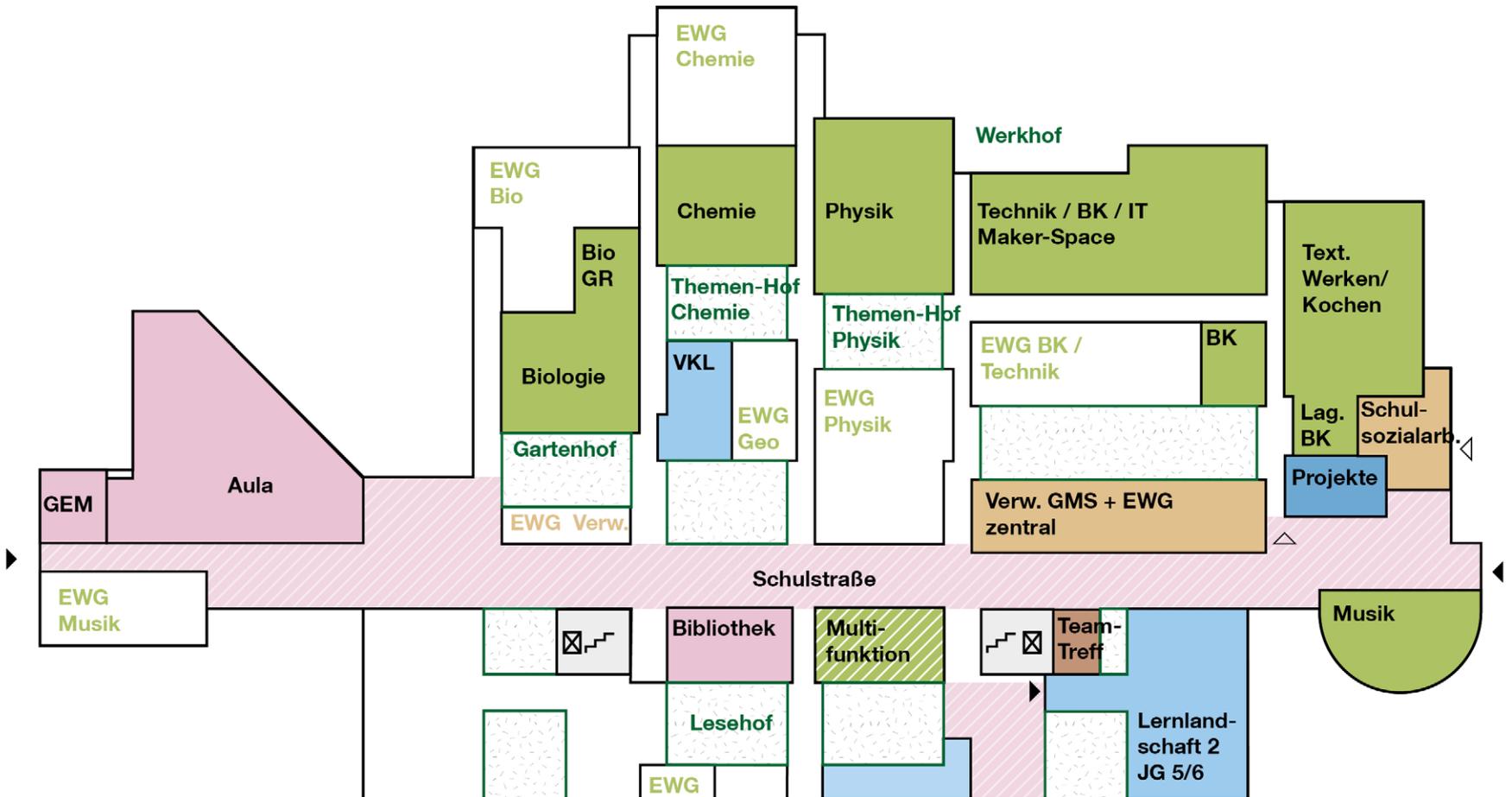
### Mensagebäude

- Bestand FUB GMS
- Bestand gemeinschaftlich genutzt
- Umnutzung FUB GMS
- Tauschpotential

Gesamt: 3.250 m<sup>2</sup> (inkl. 50% gemeinsch. genutzte Flächen)

Gesamt: 2.660 m<sup>2</sup> (inkl. 50% gemeinsch. genutzte Flächen)

# Szenario Fachunterricht: Cluster Konzept



Szenario | Fachunterrichtsbereich Erdgeschoss

# Szenario Fachunterricht



Szenario | Fachunterrichtsbereich Erdgeschoss

# Gemeinschaftsbereiche Bestand

## Zentrale, gemeinschaftlich genutzte Bereiche



EG | „Schulstraße“



EG | Multifunktionsraum



EG | Aula mit Bühne



Messgebäude | Essensbereich

# Gemeinschaftsbereiche Bestand

## Dezentrale, schuleigene Bereiche



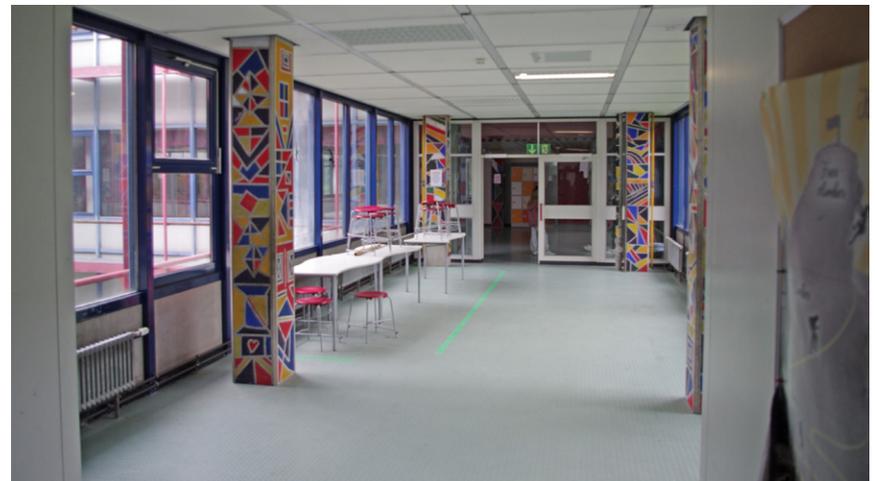
EG | Flurbereich mit Schließfächern



EG | Aufenthaltsnischen Gymnasium



UG | Treffpunkt für Kleingruppen



OG | „Kleine Schulstraße“ mit angrenzenden Innenhöfen

# Gemeinschaftsbereiche Potenziale



Pop-Up Möbel im Innenhof



Topografie im Innenhof



Innenhof Bibliothek

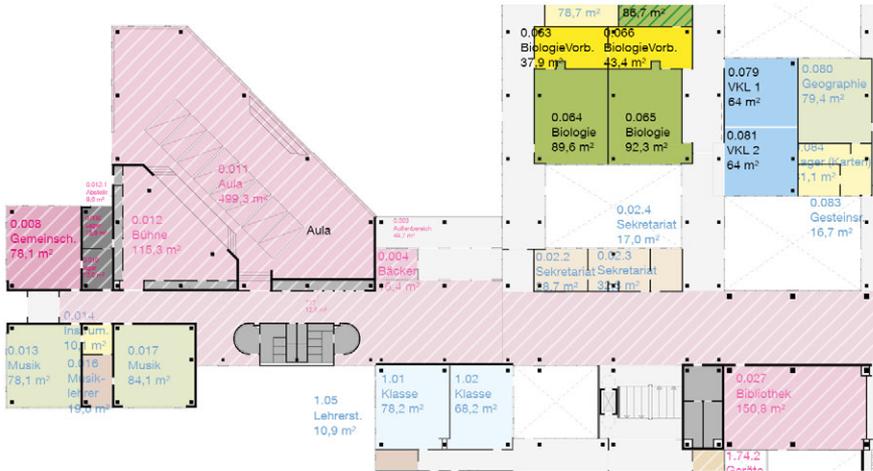


Bestandsfoto

Potenzial Innenhöfe

Potenzial Umnutzung ehem. Hausmeisterhaus

# Szenario Gemeinschaftsbereiche



Erdgeschoss Schulgebäude



Erdgeschoss Schulgebäude

- Gemeinschaftsbereich
- Gemeinschaftsbereich GMS+EWG



Bleibt unverändert: Erdgeschoss Mensagebäude

# Empfehlungen Gesamtstruktur

# Konzept Gesamtstruktur

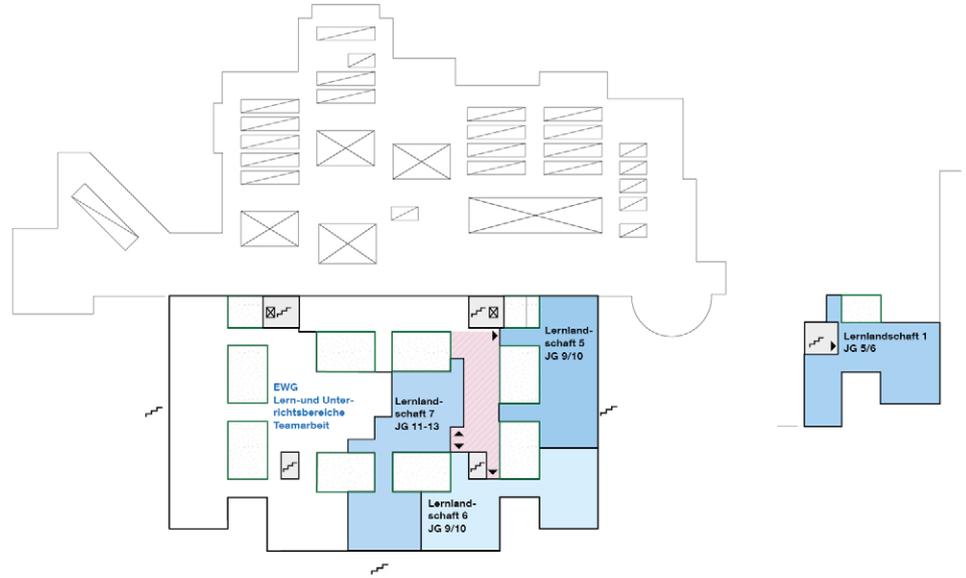
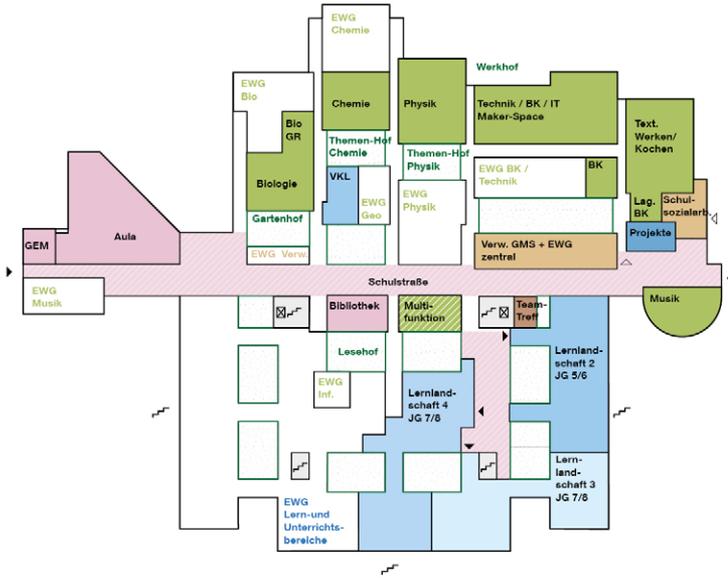


Diagramm EG

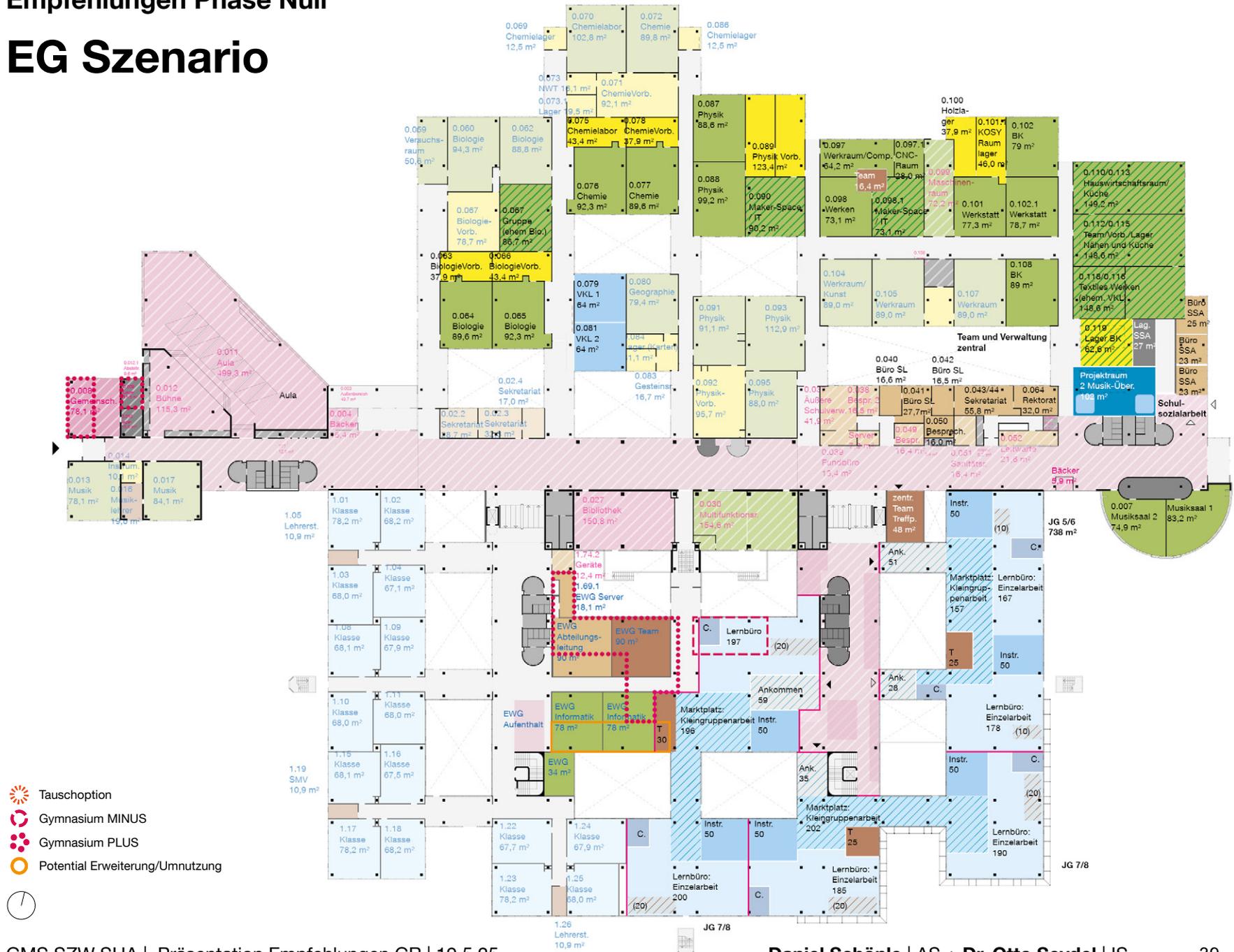
Diagramm OG

Diagramm UG

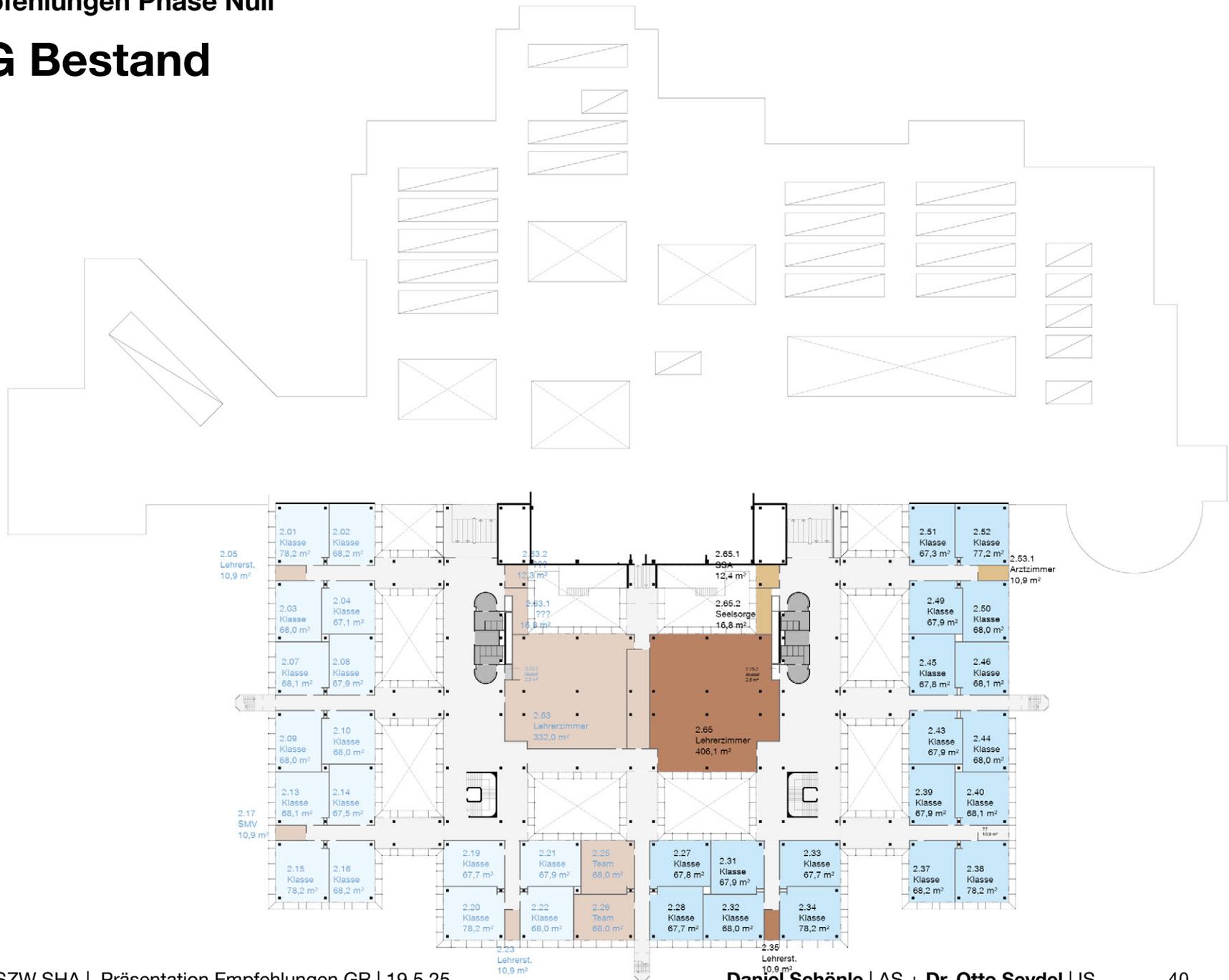
# EG Bestand



# EG Szenario

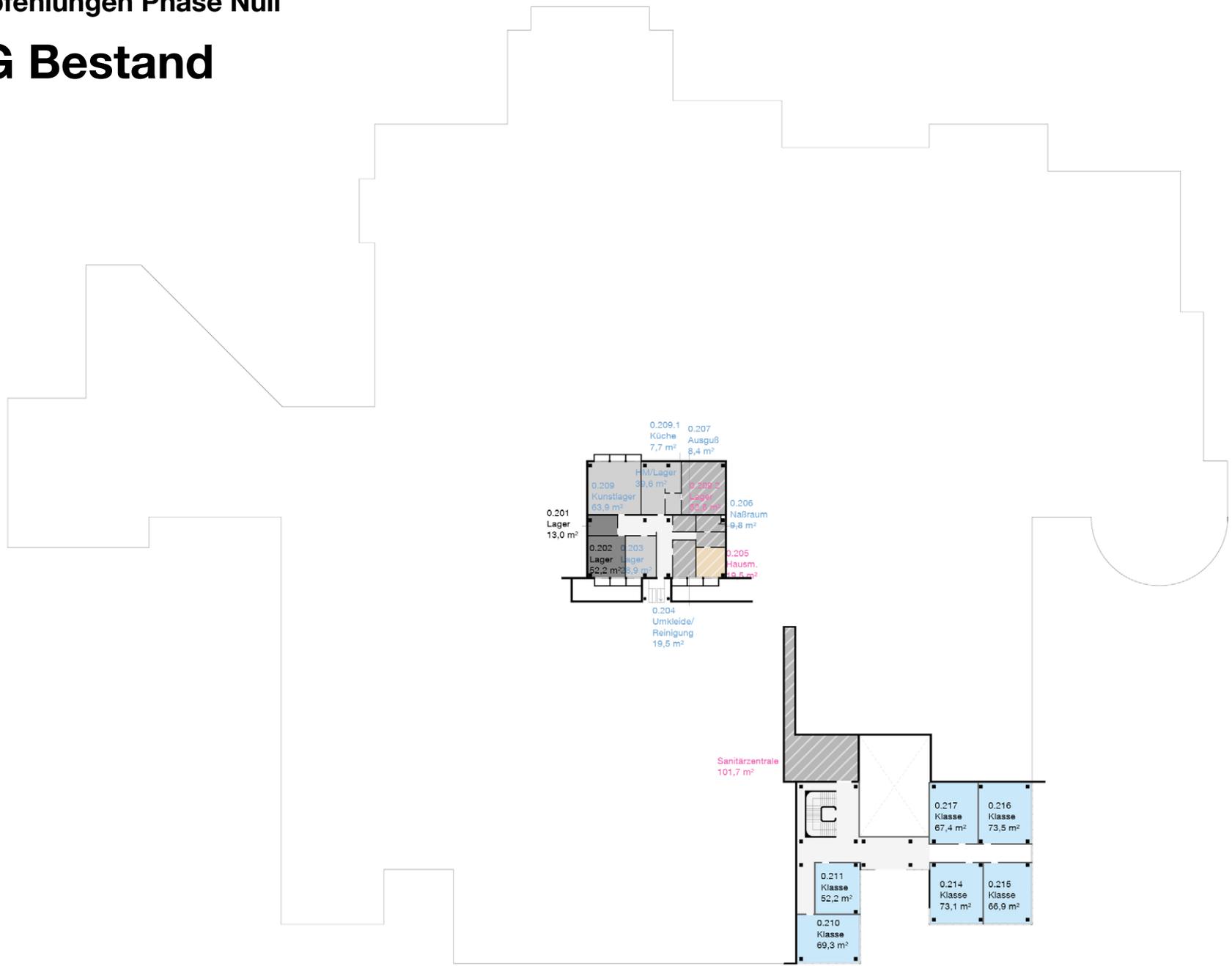


## OG Bestand



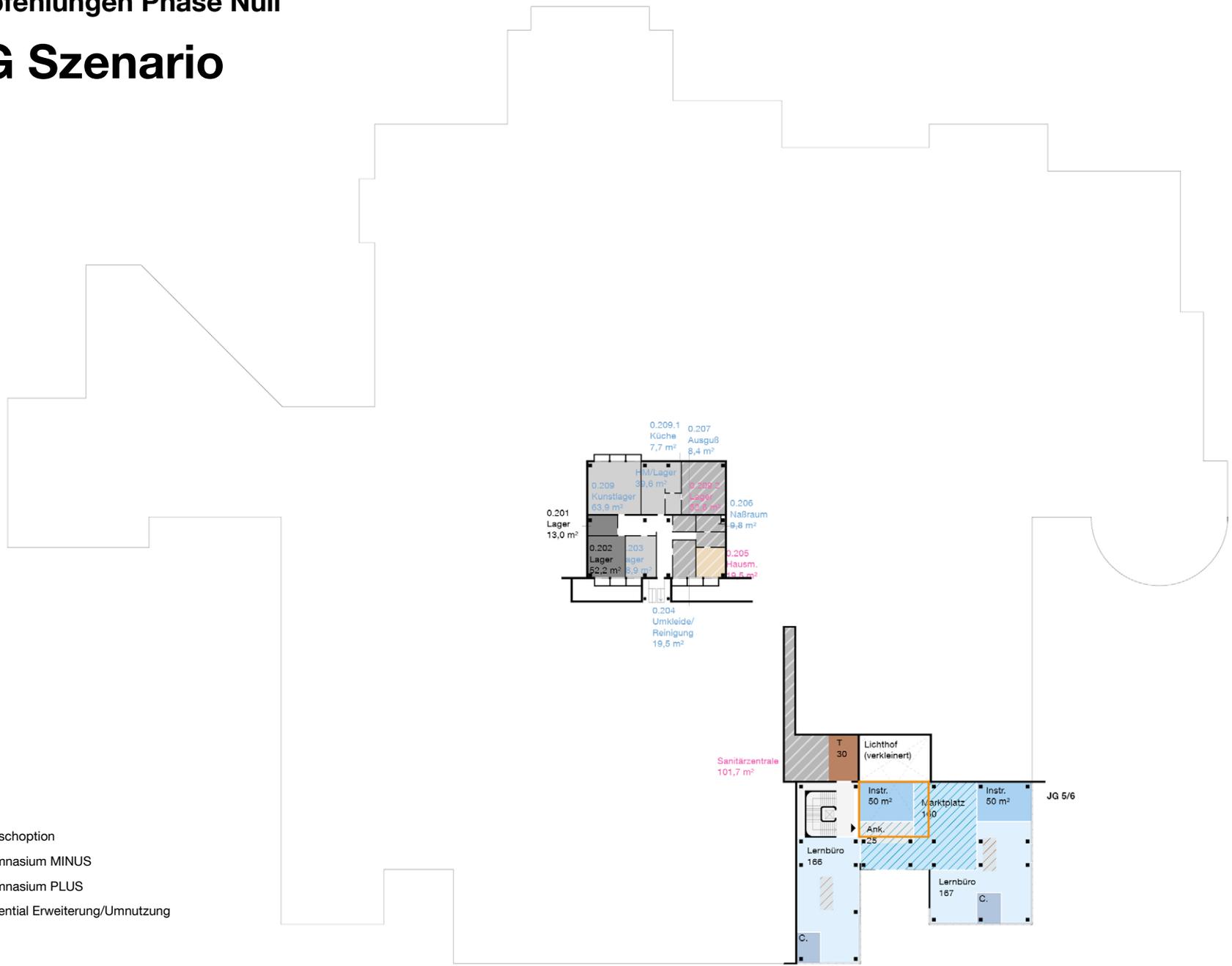


# UG Bestand

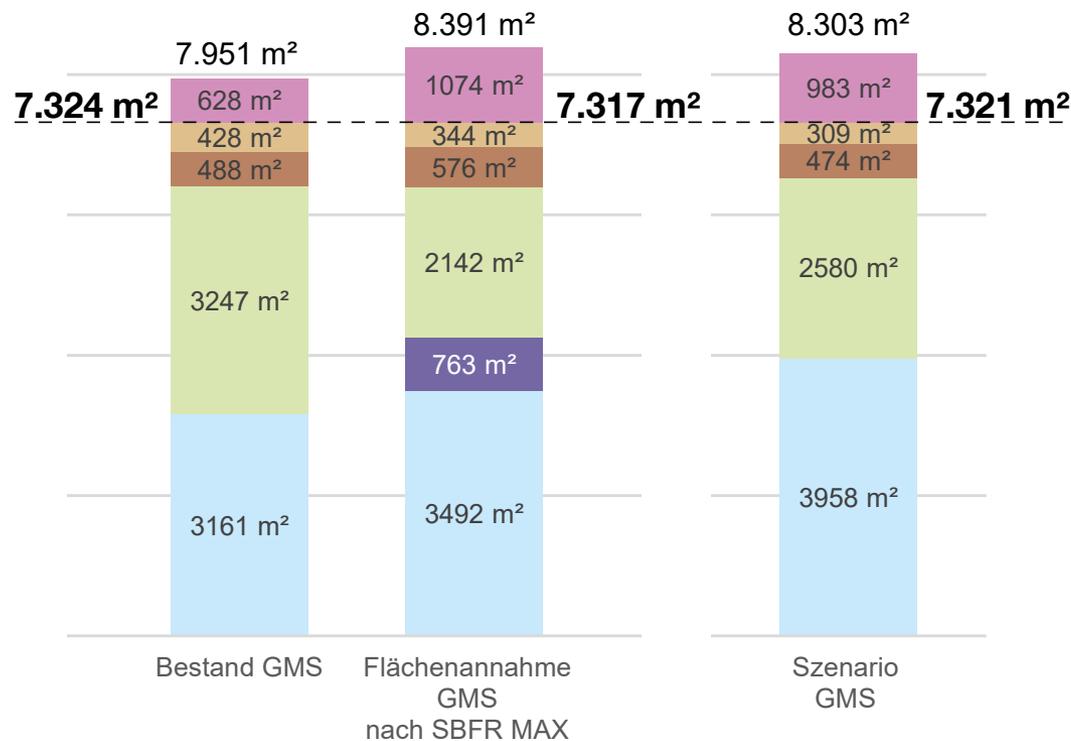


# UG Szenario

-  Tauschoption
-  Gymnasium MINUS
-  Gymnasium PLUS
-  Potential Erweiterung/Umnutzung



# Flächenvergleich



Stand 20.2.25 (vorläufig)

reine Programmflächen  
keine Nebenflächen

ehem. Hausmeisterhaus und "Kleine Schulstraßen":  
- im Bestand nicht berücksichtigt  
- im Szenario beim Gemeinschaftsbereich (anteilig) berücksichtigt

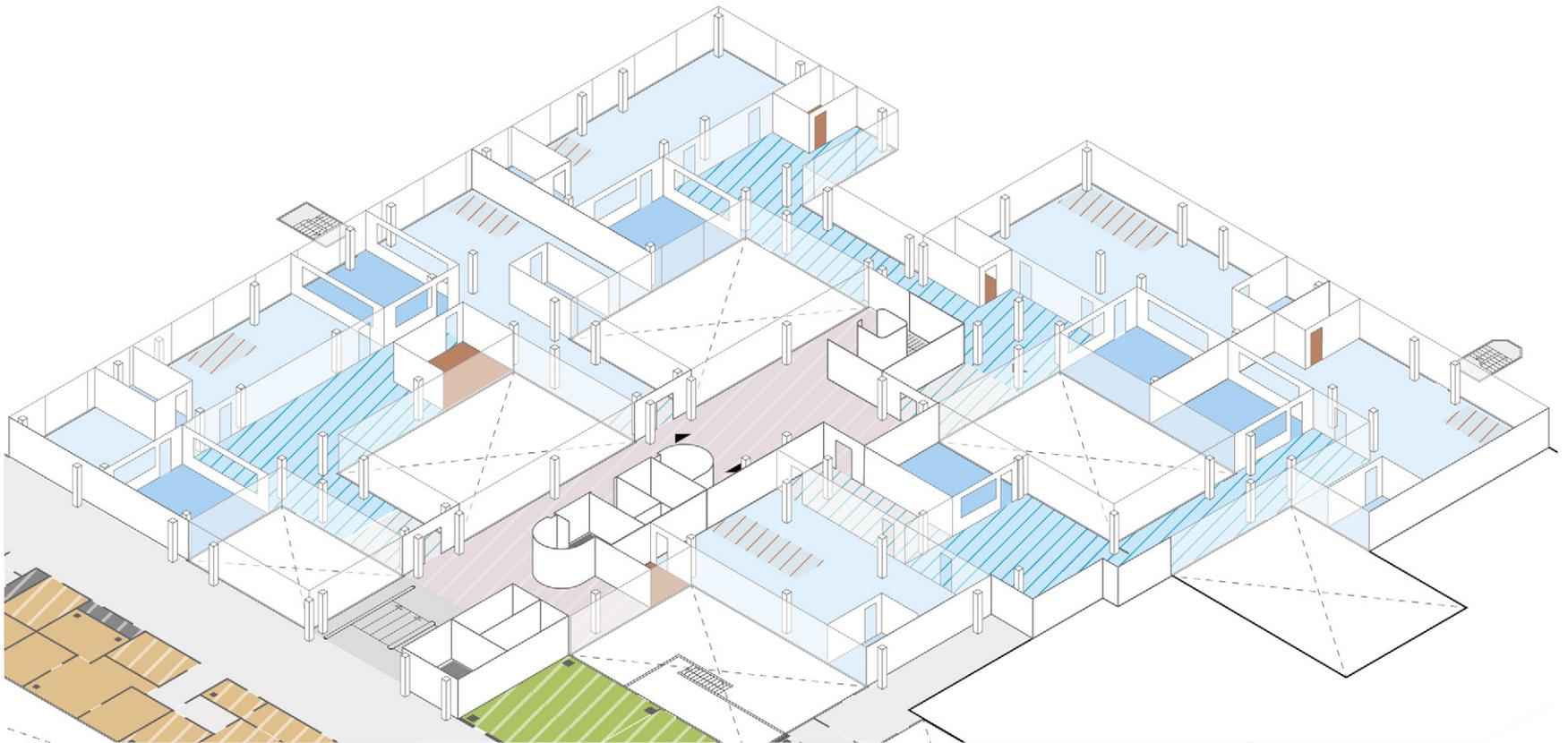
- Unterrichtsbereich
- Inklusionszuschlag
- Fachunterrichtsbereich
- Teambereich
- Verwaltungsbereich
- Gemeinschaftsbereich

Flächenbilanz (reine Programmfläche ohne Berücksichtigung von Nebenflächen und Aula) Bestand / Annahme Gemeinschaftsschule 6-zügig SEK I + 2-zügig SEK II lt. Schulbauförderrichtlinien Baden-Württemberg 2015 MAX / Szenario

# Ausblick Freiraum



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



## Axometrie Lernlandschaften EG